

Der FR – Arbeitsmarktindex

Patrick Gwinner | Dr. Daniel Stohr

28. Juli 2023

Schlechte Stimmung auf dem Arbeitsmarkt

► **Trendbarometer FRAX fällt auf tiefsten Stand seit fünf Jahren**

Die Folgen der Inflation sind voll auf dem Arbeitsmarkt angekommen. Im ersten Quartal 2023 fiel der Kurs des FR-Arbeitsmarktindex FRAX auf 107,2 Punkte. Damit liegt der Index so niedrig wie seit fünf Jahren nicht mehr, wie die

► jüngste Aktualisierung des Barometers zeigt, das das Darmstädter Wirtschaftsforschungsinstitut WifOR für die Frankfurter Rundschau berechnet. Im Vergleich zum Vorjahresquartal brach der Index um 1,1 Punkte ein.

„Schlechtere Arbeitsbedingungen und die anhaltend negative Einkommensentwicklung trüben einzelne Lichtblicke bei Zugangschancen und Ausbildung“, sagt WifOR-Forschungsfeldleiterin Dr. Sandra Zimmermann. „Zwar ist etwa der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen im Vergleich zum Vorjahr um beinahe sieben Prozentpunkte gesunken, ein rückläufiger Reallohnindex und verschlechterte Rahmenbedingungen am Arbeitsplatz resultieren aber insgesamt in einem stark gesunkenen FRAX.“



- 1** FRAX-Aktualisierung Q1 2023 | Die Ergebnisse im Überblick
- 2** Ausgangslage und Zielsetzung des FRAX

1.

FRAX-Aktualisierung Q1 2023 | Die Ergebnisse im Überblick

- ▶ *Mit 107,2 Punkten liegt der FRAX um 1,1 Punkte unter dem Vorjahresquartal und damit so niedrig wie seit fünf Jahren nicht mehr*
- ▶ *Verschlechterung in drei der fünf Kategorien im Vergleich zum Vorjahresquartal, Anstieg bei den Zugangschancen und der Ausbildung*
- ▶ *Inflation wirkt sich negativ auf die Einkommensentwicklung in Deutschland aus*

1. FRAX-Aktualisierung Q1 2023

Zentrale Ergebnisse | Vergleich zum Vorjahresquartal Q1 2022

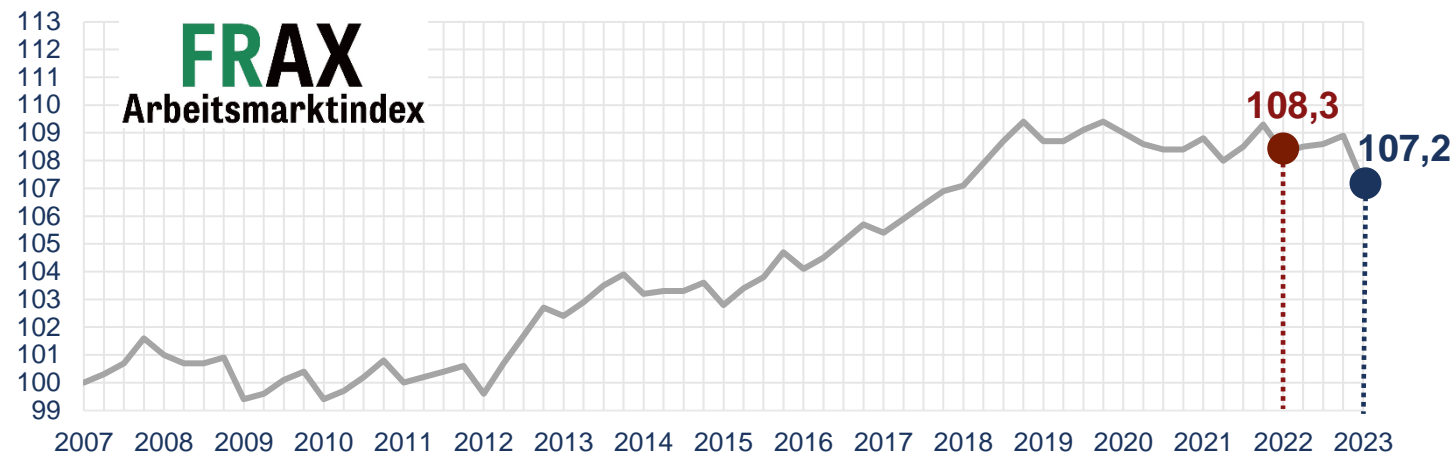
Erste Auswirkungen der Inflation auf den Arbeitsmarkt

Dämpfer:

FRAX steht im ersten Quartal 2023 bei 107,2 Punkten und liegt somit 1,1 Punkte unter dem Vorjahresquartal.

Bemerkenswert:

Die Arbeitsbedingungen weisen eine negative Entwicklung auf. Dies ist wichtiger Treiber der aktuellen Entwicklung des FRAX.



Beschäftigungsentwicklung

-1,1

Die Arbeitslosigkeit nimmt im Vergleich zum Vorjahresquartal zu, was zu einem Rückgang des Indikators führt.



Einkommensentwicklung

- 4,5

Die Reallohnindex erfährt einen deutlichen Rückgang. Demgegenüber steht ein weiterhin leichter Rückgang an Erwerbstätigen Leistungsbeziehern in der Grundsicherung.



Ausbildung

+2,3

Die steigende Übernahmequote von Betrieben sowie Angebot-Nachfrage-Relation wirken sich positiv auf die Kategorie aus.



Zugangschancen

+4,1

Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen ist im Vergleich zum Vorjahresquartal rückläufig, so dass sich die Zugangschancen deutlich verbessern.



Arbeitsbedingungen

- 6,1

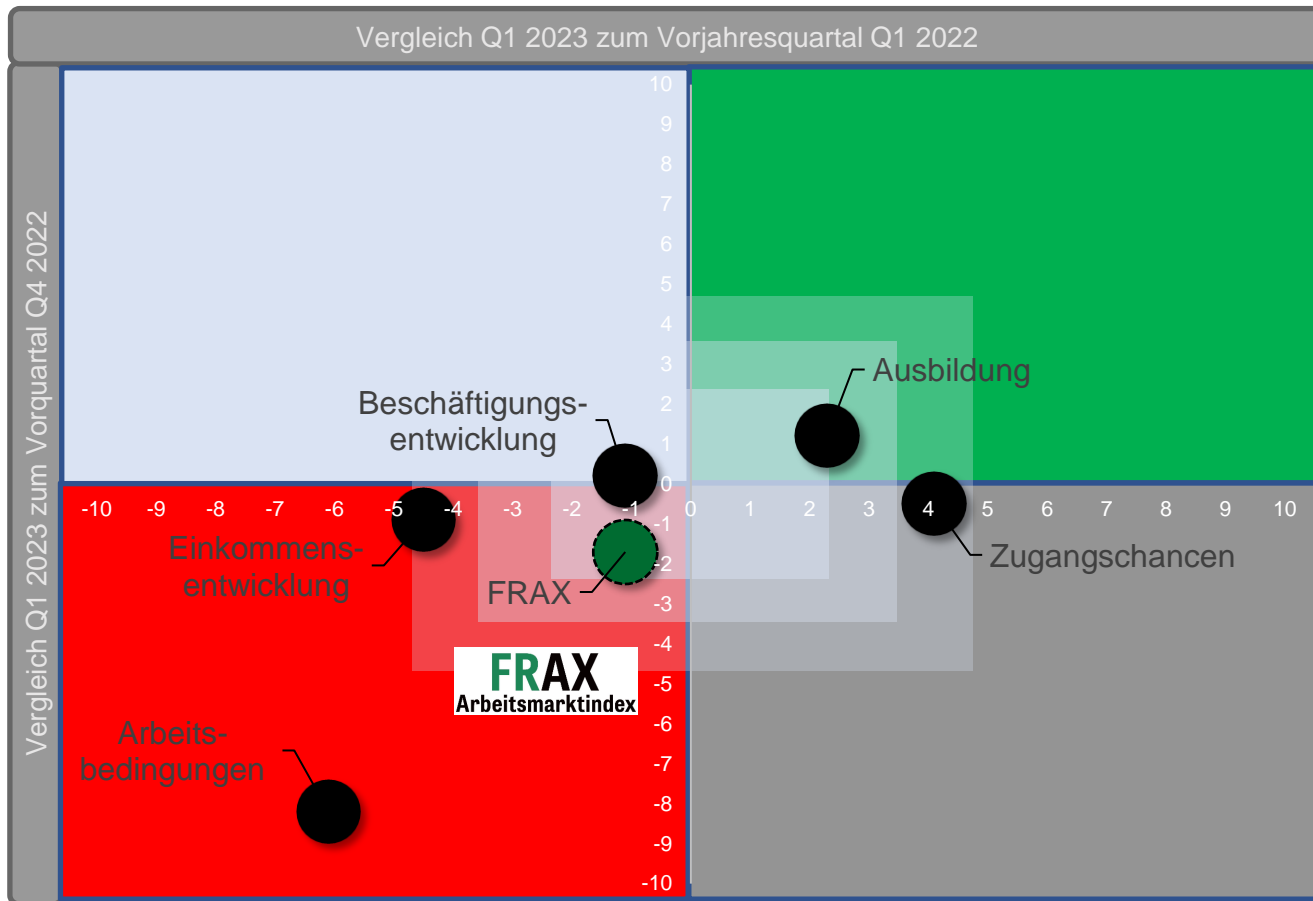
Die Rahmenbedingungen am Arbeitsplatz haben sich im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich verschlechtert, was sich stark negativ auf den Indikator auswirkt.

in Punkten, im Vergleich zum Vorjahresquartal, Kettenindex 2007 = 100



1. FRAX-Aktualisierung Q1 2023

Dynamik der Entwicklungen | Veränderungen im Vergleich zum Vor- und Vorjahresquartal



Lesebeispiel: *Zugangschancen*



- ▶ Vertikale Achse: **- 0,5**
Im Vergleich zum Vorquartal Q4 2022 hat die Kategorie um 0,5 Punkte abgenommen.
- ▶ Horizontale Achse: **+ 4,1**
Die Kategorie ist im Vergleich zum Vorjahresquartal um 4,1 Punkte gestiegen.

größer/gleich + 1,5	↑
+ 0,5 bis + 1,49	↗
- 0,49 bis + 0,49	→
- 1,49 bis inkl. - 0,5	↘
kleiner/gleich - 1,5	↓

2.

Ausgangslage und Zielsetzung des FRAX

- ▶ *Arbeitsmarkt als schnelllebiger Markt*
- ▶ *Umfassende Bewertung der wichtigen Einflussfaktoren*
- ▶ *Verlässliche Analyse auf Basis öffentlicher Daten*

2. Ausgangslage und Zielsetzung des FRAX

Hintergrund und Relevanz

1

Hintergrund

Die zunehmende Ausdifferenzierung des deutschen Arbeitsmarktes erschwert die Beurteilung der Gesamtlage.



Die Bewertung der Situation anhand von Beschäftigungs- oder Arbeitslosentwicklung reicht zur Charakterisierung des Arbeitsmarktes nicht mehr aus.

2

Fragestellungen

- ▶ Wie entwickelt sich der Arbeitsmarkt für Teilgruppen, z.B. Jüngere (Unter-25-Jährige) und Ältere (Über-54-Jährige)?
- ▶ Welchen Anteil haben Vollzeit- bzw. geringfügige Beschäftigung?
- ▶ Wie sind die Zukunftschancen, die sich aus der Entwicklung am Ausbildungsmarkt ergeben?
- ▶ Unter welchen Arbeitsbedingungen wird gearbeitet?

FRAX
Arbeitsmarktindex

FRAX ermöglicht mit einer Vielzahl von Indikatoren eine umfassende Bewertung des deutschen Arbeitsmarktes

2. Ausgangslage und Zielsetzung des FRAX

Unterschiedliche Kategorien/Indikatoren zur Darstellung des Arbeitsmarktes



FRAX
Arbeitsmarktindex

FRAX liefert Detailaussagen über bestimmte Kategorien und Indikatoren und bietet damit einen differenzierten Blick auf Entwicklungen am Arbeitsmarkt

2. Ausgangslage und Zielsetzung des FRAX

Abgrenzung der Kategorien und Indikatoren

Kategorie	Indikator	Definition
Beschäftigungs- entwicklung	Erwerbstätige (Inlandskonzept)	Anzahl der Erwerbstätigen (alle über 15, die mind. 1h gearbeitet haben) nach Inlandskonzept
	Arbeitslosigkeit gesamt Deutschland	Gesamtbestand an Arbeitslosen (SGB II und III)
	Verhältnis zwischen ausschließlich geringfügig und sozialversicherungspflichtig in Vollzeit Beschäftigten	Verhältnis zwischen der Anzahl von ausschließlich geringfügig und von in Vollzeit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
	Arbeitsstunden der Erwerbstätigen (im Inland)	Geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen (im Inland)
Zugangschancen	Langzeitarbeitslosenquote (> 12 Monate)	Anteil Langzeitarbeitsloser (> 12 Monate) an allen Arbeitslosen
	Arbeitslosenquoten der Unter 25- und Über 54-Jährigen	Anzahl der Arbeitslosen der Altersgruppen Unter 25 und Über 54 (in Summe) als Anteil an allen Arbeitslosen
	(Wieder-)Eingliederungschancen der Unter 25 und Über 54-Jährigen	Anteil der Arbeitslosen der Altersgruppen Unter 25 und Über 54 (in Summe), die aus der Arbeitslosigkeit in den ersten Arbeitsmarkt gelangen („Abgänge“), an allen Abgängen
	Anteil sozialversicherungspflichtig beschäftigter Frauen an allen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten	Anteil sozialversicherungspflichtig beschäftigter Frauen an allen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten
Ausbildung	Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse	Anzahl neu abgeschlossener Ausbildungsverhältnisse zum 30.9. eines Jahres
	Angebot-Nachfrage-Relation	Verhältnis zwischen Ausbildungsangeboten und Ausbildungsplatznachfragern
	Übernahmequote	Anteil der Auszubildenden, die im vergangenen Jahr ihre Ausbildung erfolgreich beendeten und von einem Betrieb des Unternehmens übernommen wurden
Einkommens- entwicklung	Reallohnentwicklung ohne Sonderzahlungen	Reallohnindex ohne Sonderzahlungen (unter Berücksichtigung der Inflation)
	Verdienstunterschiede nach Leistungsgruppen	Verhältnis zwischen den durchschnittlichen Bruttomonatsverdiensten (Produzierendes Gewerbe und Dienstleistung) der Leistungsgruppen 1 (höchste Qualifikationsanforderungen) und 5 (niedrigste Qualifikationsanforderungen)
	Erwerbstätige Leistungsbezieher in der Grundsicherung für Arbeitssuchende	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte mit Leistungsanspruch vor Sanktionen in der Grundsicherung („Leistungsbezieher“), die gleichzeitig Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit beziehen („Aufstocker“)
	Unbereinigte Lohnquote	Anteil des Arbeitnehmerentgelts am Volkseinkommen
Arbeitsbedingungen	Fehlzeiten	Arbeitsunfähigkeitstage je Versicherungsjahr, alle erwerbstätigen AOK-Mitglieder
	Arbeits- und Wegeunfälle	Meldepflichtige Arbeits- und Wegeunfälle
	Rahmenbedingungen am Arbeitsplatz	Allgemeine Zufriedenheit am Arbeitsplatz, Mitarbeitermotivation

WifOR Darmstadt

Rheinstraße 22

64283 Darmstadt

Germany

 +49 6151 50155-0

 +49 6151 50155-29

 +49 151 501550155529

 kontakt@wifor.com

www.wifor.com

Dr. Sandra Zimmermann

Head of International Social Policy

Dr. Daniel Stohr

Team Lead

Patrick Gwinner, M. Sc.

Researcher

